



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT ODENWALD

„Rettung ins Ungewisse: Die Flucht jüdischer Kinder auf den Kindertransporten 1938/39 und ihre Folgen“

mit

Lilly Maier

9. November 2021, Evangelische Stadtkirche Erbach, 19 Uhr
mit anschließendem Empfang



Copyright: Österreichische Nationalbibliothek: 2. Februar 1939: jüdische Kinder treffen in London ein.

Zum „Gedenktag an die Novemberpogrome“ lädt das Evangelische Dekanat Odenwald zu einem Vortrag mit der Historikerin und Autorin Lilly Maier ein. Die Münchner Wissenschaftlerin wird dabei über die Geschichte der Kindertransporte referieren. Diese gilt als eines der wenigen positiven Kapitel in der Holocaust-Forschung: über 15.000 unbegleitete jüdische Kinder und Jugendliche konnten 1938/39 nach Großbritannien, Frankreich oder Amerika gerettet werden, weil ihre Eltern bereit waren, sich von ihnen zu trennen. Die Kinder, zwischen zwei und sechzehn Jahren alt, wurden bei Privatfamilien oder in Internaten untergebracht, viele von ihnen emigrierten nach dem Krieg in die USA. Die

Rettung durch einen Kindertransport blieb dabei nicht ohne traumatische Folgen – die zwangsweise Trennung von den Eltern und die Entwurzelung aus dem gewohnten Leben hinterließen (emotionale) Spuren in der Biographie. Trotz allem gelang es aber den „Kindern“ als Gruppe, diese Traumata zu überwinden und in der Regel überaus erfolgreiche Leben zu führen.

Der Vortrag basiert auf zahlreichen Zeitzeugen-Interviews, die Lilly Maier mit amerikanischen Holocaust-Überlebenden geführt hat sowie den Recherchen für ihre zwei Bücher zu den Kindertransporten: „Arthur und Lilly. Das Mädchen und der Holocaust-Überlebende“ (Heyne 2018) und „Auf Wiedersehen, Kinder!“ (Styria 2021). Für ihre Forschung wurde sie von der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem „Forscherpreis 2014 für exzellente Studierende“ ausgezeichnet.

Die Evangelische Kirche tritt für eine aktive Erinnerungskultur ein und möchte der Opfer des Nationalsozialismus gedenken.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Wegen der Corona-Pandemie ist eine vorherige Anmeldung bei Frau Theresa Möke, Referentin für Gesellschaftliche Verantwortung, nötig unter: theresa.moeke@ekhn.de oder 0170 7022261. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Theresa Möke gerne zur Verfügung.